

DAMALS ...



Foto: Archiv

... UND HEUTE



Foto: bs

Das Bild „Damals“ entstand während des Baus der Eisenbahnbrücke über den Kamp in Zwettl in den Jahren 1905/1906. Im Jahr 2014 wurde ein kleiner Abschnitt saniert.

KURZ NOTIERT

84-Jähriger verursacht schweren Verkehrsunfall

Am 9.11. kam ein 84-jähriger zwischen Groß Meinharts und Großgundholz mit seinem PKW auf die Gegenfahrbahn. Dort prallte er gegen ein Auto, dessen Insassen unbestimmten Grades verletzt wurden.

Feuerwehren mit Großübung im Ort von Kottling Nondorf

Am 9. November übten die Freiwilligen Feuerwehren des Unterabschnittes Etzen in Kottling Nondorf für den Ernstfall. Übungsschwerpunkt war ein Seminarhaus am Ortsrand sowie die Wasserbeschaffung.

Die Infrastruktur

Die Bezirke Gmünd und Waidhofen sind Pilotregionen für den Glasfaser-Ausbau im Waldviertel.

GROSSSCHÖNAU (mm) „Eigeninitiative der Gemeinden ist bei der Versorgung mit Breitbandinternet gefragt, die Telefonanbieter werden dafür im Waldviertel keinen Euro in die Hand nehmen!“ Dies war der Grund-Tenor des Informationsabends in der Sonnenwelt. Zahlreiche Lokalpolitiker und Vertreter der Wirtschaft machten sich hierbei anhand der Pioniergemeinde Großschönau ein Bild von den baulichen und finanziellen Anforderungen sowie den Möglichkeiten.

Was bringt uns das? Datenmengen im Terabyte-Bereich werden in so manchem

Unternehmen täglich durchs Netz befördert. Hier besteht dringender Handlungsbedarf bei der Versorgung mit Lichtwellen-Anschlüssen, um auch weiterhin konkurrenzfähig zu bleiben. Auch Private profitieren von Übertragungsraten zukünftig bis zu 100 Mbit. Fernsehen, Telefon und schnelles Internet, das gerade junge Menschen heute als selbstverständlich ansehen, sind ebenso Vorteile wie die Vereinfachungen für die unterschätzte Zielgruppe der älteren Menschen. So könnten Behördengänge (e-government) oder sogar einfache Arztbesuche obsolet werden. Entscheidend war nicht nur für Christoph Westhauser vom Amt der NÖ Landesregierung, dass man den Nutzen auch begreifbar mache. Interessantes Detail: St. Martins Bürgermeister Peter Höbarth konnte berichten, dass seit der Versorgung seiner Gemein-

de viele Immobilien verkauft worden seien, weil die Glasfaser-Anbindung heute für viele Menschen ein Kaufgrund sei.

Wann geht es los?

Für den Startschuss zum Bau eines Ortsnetzes braucht es zuerst ausreichend Vorverträge, also Absichtserklärungen, bei Zustandekommen eines Netzes dieses auch dann kostenpflichtig zu nutzen. Einig war man sich, dass eine Quote von 40 % der Bewohner eines Ortes zur Errichtung eines Netzes zu hoch sei. Man müsse hier flexibler sein, sonst fahren hier andere die Ernte ein. Außerdem wurde die längst fällige „Breitband-Milliarde“ gefordert, um schnell in die Lichtwellenzukunft starten zu können. Martina Diesner-Wais verbreitete diesbezüglich vorsichtigen Optimismus: „Es wird was passieren!“ Bereits jetzt solle man bei Bauvor-

der Zukunft



Bereit für Breitband: Wirtschaft und Politik machen sich für die zukunftssichere Datenautobahn aus Licht stark. Foto: Mikscha

haben wie Betriebsgründungen die erforderlichen Leitungen einplanen, so Rainer Mikscha.

bis 2030 führt jedoch auch für Karl Bauer (NBG) kein Weg an der Glasfaser vorbei. In der Kleinregion Zukunftsraum Thayaland profitiert man bereits von der schnellen Faser. Hier sind die Hauptorte mit Breitband verbunden - und dies durch die schlaue Nutzung zweier stillgelegter Eisenbahntassen als Datenhighway. 1151810

Was kostet es?

Monatliche Kosten von 35 Euro (Private) oder 350 Euro (Betriebe) sind keine Dumping-Angebote. Im Angesicht der um eine Million Mal steigenden Rechenleistung

Altersarmut und Pensionslücke

Waldviertler Sparkasse: Informationsabend mit Ronald Barazon

ZWETTL. Das Thema „Jetzt Pensionslücke schließen“ fand beim Informationsabend der Waldviertler Sparkasse Bank AG vergangenen Mittwoch, 12. November in der Wirtschaftskammer Zwettl großen Anklang. Viele Kunden und Interessierte folgten der Einladung der Sparkasse und füllten den Veranstaltungssaal. Vorstandsdirektor Gerhard Hufnagl begrüßte die Gäste und den Referenten. Die Kompetenz des Vortragenden zeigte den hohen

Stellenwert des Themas. Der Sparkasse war es gelungen, den bekannten Wirtschaftsjournalisten, Volkswirt und Buchautor Ronald Barazon zu gewinnen. Unter dem Titel „Die Altersarmut droht! Mögliche Auswege“ begeisterte er mit einem fachkundigen, lebhaften Vortrag und vielen wertvollen Ratschlägen für die Praxis das Publikum. Der Referent und die Kundenbetreuer der Waldviertler Sparkasse standen anschließend für Fragen zur Verfügung. 1152767



Direktor Gerhard Hufnagl, Ronald Barazon und Peter Hochleitner (v.l.). Foto: Sparkasse

Neue Unterrichtsmethoden in Arbesbach



Im Berufsorientierungsunterricht setzten sich die Schüler der dritten Klasse der Neuen Mittelschule Arbesbach mit ihrer engagierten Lehrerin Michaela Scheidl intensiv mit ver-

schiedenen Berufsfeldern auseinander. So wurden die Aufgaben eines KFZ-Mechanikers, eines Kochs sowie einer Restaurantfachkraft genau erarbeitet und unter die Lupe genommen. 1152821

Advertisement for Peugeot 308. Includes 'CAR OF THE YEAR 2014' award, 'WIR LIEBEN AUTOS:', and 'PEUGEOT 308 AB €'. Also mentions '2 JAHRE HERSTELLERGARANTIE' and '2 JAHRE OPTIMALE GARANTIE PLUS'.